

# Befragung der Schulführungskräfte zum Fernunterricht

## Gesamtbericht

---

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	04.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Schulführungskräfte zum Fernunterricht – Mai 2020
Per E-Mail eingeladene Befragte:	118
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	118
Vollständig beantwortete Fragebogen:	112
Rücklaufquote:	94,9%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	94,9%

## Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

### Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
12.5 - Der Fernunterricht wird sich auf die Organisation meiner Schule auswirken (Planung von Sitzungen, Gestaltung von Arbeitszeiten...).	3,7	15.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.	2,4
12.6 - Der Fernunterricht wird sich auf die Unterrichtsentwicklung auswirken.	3,7	15.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	2,7
9.2 - Die Lehrpersonen bekommen Unterstützung bei Fragen zur technischen Umsetzung des Fernunterrichtes.	3,6	15.4 - Die Information durch die Landesdirektion war ausreichend und zeitgerecht.	3,0
9.1 - Die Lehrpersonen bekommen Unterstützung bei Fragen zur didaktischen Umsetzung des Fernunterrichtes.	3,5	15.5 - Die Kommunikation mit der Landesdirektion war unterstützend.	3,2
12.2 - Ich habe den Eindruck, dass die Arbeit der Lehrpersonen von den Schüler*innen geschätzt wird.	3,5	12.1 - Ich habe den Eindruck, dass es gelingt, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.	3,3

### Detailergebnisse

#### 9 - Unterstützung der Lehrpersonen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Die Lehrpersonen bekommen Unterstützung bei Fragen zur didaktischen Umsetzung des Fernunterrichtes.					1%	11%	25%	63%	88%	110	2
9.2 - Die Lehrpersonen bekommen Unterstützung bei Fragen zur technischen Umsetzung des Fernunterrichtes.					1%	4%	25%	70%	95%	111	1

12 - Wie beurteilen Sie den Fernunterricht an Ihrer Schule?

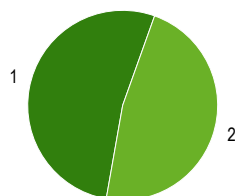
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Ich habe den Eindruck, dass es gelingt, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.									90%	112	0
12.2 - Ich habe den Eindruck, dass die Arbeit der Lehrpersonen von den Schüler*innen geschätzt wird.									100%	111	1
12.3 - Ich habe den Eindruck, dass die Arbeit der Lehrpersonen von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen geschätzt wird.									96%	111	1
12.4 - Das Schulsekretariat kann in der Zeit des Fernunterrichtes effizient arbeiten.									82%	108	4
12.5 - Der Fernunterricht wird sich auf die Organisation meiner Schule auswirken (Planung von Sitzungen, Gestaltung von Arbeitszeiten...).									97%	110	2
12.6 - Der Fernunterricht wird sich auf die Unterrichtsentwicklung auswirken.									99%	108	4

15 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
15.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.					1%	14%	28%	58%	86%	111	1
15.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.					15%	38%	40%	7%	47%	107	5
15.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.					11%	33%	28%	27%	56%	102	10
15.4 - Die Information durch die Landesdirektion war ausreichend und zeitgerecht.					9%	16%	40%	35%	75%	110	2
15.5 - Die Kommunikation mit der Landesdirektion war unterstützend.					8%	11%	32%	49%	81%	111	1

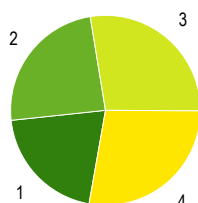
## Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Geschlecht



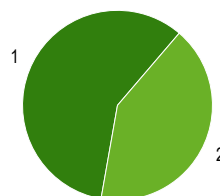
1 weiblich	53%	59
2 männlich	47%	53
Nennungen (N)		112

2 - Dienstalster (als Schulführungskraft, einschließlich des laufenden Schuljahres)



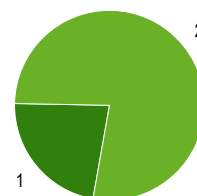
1 1 bis 2 Jahre	21%	23
2 3 bis 8 Jahre	24%	27
3 9 bis 15 Jahre	28%	31
4 über 15 Jahre	28%	31
Nennungen (N)		112

4 - Mein persönlicher Arbeitsplatz in der Schule ist mit einem leistungsstarken Computer ausgestattet.



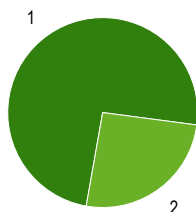
1 ja	58%	62
2 nein	42%	44
Nennungen (N)		106
Keine Angaben (KA)		6

5 - Mein PC in der Schule verfügt über Mikrofon und Kamera.



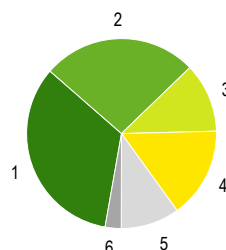
1 ja	23%	25
2 nein	77%	86
Nennungen (N)		111
Keine Angaben (KA)		1

6 - Meine Schule stellt den Lehrpersonen bei Bedarf leihweise mobile Geräte zur Verfügung.



1 ja	74%	81
2 nein	26%	28
Nennungen (N)		109
Keine Angaben (KA)		3

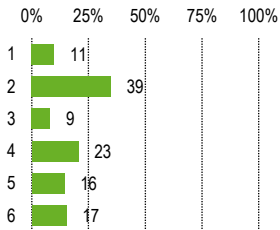
7 - Mit wie vielen Ihrer Lehrpersonen stehen Sie regelmäßig in Kontakt?



1 mit allen	34%	37
2 mit fast allen	26%	29
3 mit etwa drei Viertel	12%	13
4 mit mehr als der Hälfte	15%	17
5 mit weniger als der Hälfte	10%	11
6 mit sehr wenigen	3%	3
Nennungen (N)		110
Keine Angaben (KA)		2

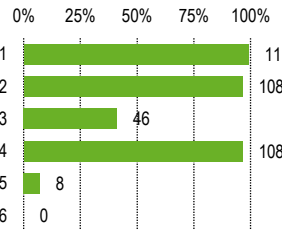
## Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

3 - Ich leite eine/n



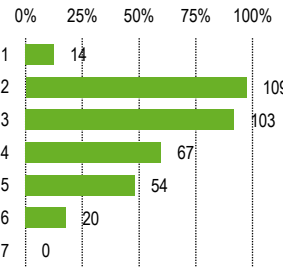
1	Grundschulsprengel	10%
2	Schulsprengel	35%
3	Mittelschule	8%
4	Oberschule	21%
5	Fachschule / Berufsschule	14%
6	Musikschule	15%
Nennungen (N)		112

8 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Lehrpersonen?



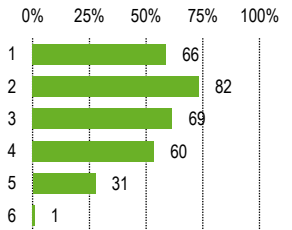
1	E-Mail	99%
2	telefonisch	96%
3	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	41%
4	Videokonferenz (Jitsi, Teams, Zoom, ...)	96%
5	andere	7%
6	keine Kommunikation	0%
Nennungen (N)		112

10 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen?



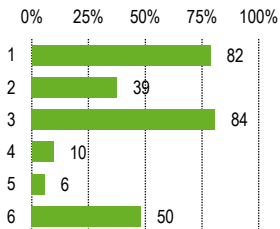
1	Briefpost	13%
2	E-Mail	97%
3	telefonisch	92%
4	Website der Schule	60%
5	digitales Register	48%
6	andere	18%
7	keine Kommunikation	0%
Nennungen (N)		112

11 - In welchen Gruppen bzw. Gremien wurden an Ihrer Schule Vereinbarungen / Absprachen zum Fernunterricht getroffen?



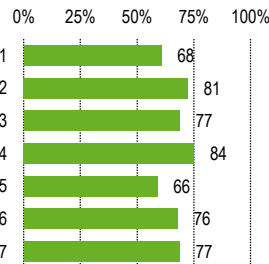
1	Lehrerkollegium	59%
2	Klassenrat	73%
3	Team	62%
4	Fachgruppe	54%
5	andere	28%
6	keine Vereinbarungen / Absprachen	1%
Nennungen (N)		112

13 - Welche Kollegialorgane sind in der Phase des Fernunterrichtes konsultiert worden?



1	Lehrerkollegium	79%
2	Schulrat	38%
3	Klassenrat	81%
4	Klassenrat mit Eltern- und (für die Oberstufe) Schülervertreter*innen	10%
5	Schülerrat in der Oberstufe	6%
6	Dienstbewertungskomitee	48%
Nennungen (N)		104
Keine Angaben (KA)		8

14 - In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Unterstützung und Beratung?



1	Online-Fortbildung zu Organisation und Durchführung des Fernunterrichts	61%
2	Online-Fortbildung zu lernwirksamen Aufgaben und Tools für Fernunterricht	72%
3	Online-Fortbildung zu Arbeit mit Arbeits- und Lernplattformen, Videokonferenzen	69%
4	Anschaffung von Geräten, Infrastruktur	75%
5	Installation von geeigneter Software für den Fernunterricht	59%

6	Schulung im Umgang mit Software für den Fernunterricht	68%
7	Zugang zu Unterrichtsmaterialien, die im Fernunterricht eingesetzt werden können	69%
Nennungen (N)		112

## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### 3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

**Höchste Werte:** Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

**Tiefste Werte:** Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

**Veränderungsbedarf:** Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

**Hinweis:** Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

#### Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>